

# **Frisch aus dem Ref, rein in die "Keinen Bock" Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe**

**Beitrag von „SchallundRauch“ vom 19. Mai 2015 06:06**

Selbst im Referendariat bin ich nie mit flauem Gefühl im Magen aufgestanden.

Ich muss noch zwei Monate durchhalten an meiner aktuellen Schule und ich zweifle stark an mir, ob es danach besser wird.

Aber erstmal zu meinem aktuellen Problem:

Das sind die Schüler. Jeden Tag muss ich mich von denen beleidigen lassen (F\*tze, Die (ich) hat doch den Ar\*ch offen!, Boah wenn ich die (mich) schon sehe alter!, Schüler wird aufgefordert eine konkrete Antwort zu geben: Auf Deutsch!?! [im Sinne von: Das ist mir zu hoch, Können Sie nochmal verständlich sagen, was ich machen soll --> der patzige Ton, mit dem das vorgetragen wird, zeigt aber deutlich, dass es sich hier nur um Provokation handelt]])

Dazu wird eben ständig gequatscht und zwar in einer Lautstärke, die MICH stört.

Schlussendlich wollte ich entsprechende Schüler des Unterrichts verweisen, doch....sie stehen nicht auf. Schulleitung hält das Handy immer griffbereit und ich soll das nächste Mal anrufen aus dem Raum.

Ich bin kurz davor mich zu übergeben, weil ich gleich wieder da hin muss. Meine Kollegen sagen mir nur, dass ich mir halt ein dickeres Fell wachsen lassen muss. Das würde aber bedeuten, dass ich dieses Verhalten akzeptiere und da sperrt sich etwas in mir. Die Schulleitung sagt mir, dass es doch ganz normal ist und eine Weile dauert, weil ich mir schließlich (!) den Respekt der Schüler erarbeiten muss! Da schreit bei mir auch alles: Neeeeein!

Ich frage mich einfach, ob ich falsch bin in dem Beruf, denn für mich persönlich ertönt mit der morgendlichen Übelkeit (keine Witze bitte!) ein sehr großes Alarmsignal und ich weiß weder ein noch aus. Ändern werde ich die Schüler nicht, aber ich muss noch zwei Monate unterrichten. Es ist sogar so weit mit mir gekommen, dass ich mich fast darauf freue und überlege es zu provozieren, eine bestimmte Operation, die mich mindestens 4- 6 Wochen AU macht, passend vor Beginn der Sommerferien zu "planen". Ich bin eigentlich nicht so ein Mensch, aber ich würde derzeit jeden Ausweg nehmen, den ich kriegen kann.